

THEMEN

GLEICHSTELLUNG

ELTERNZEIT

ERWERBS- UND FAMILIENLEBEN

Elternzeit



Die kfd setzt sich für die Weiterentwicklung der dreijährigen Elternzeit mit Rückkehrrecht an den Arbeitsplatz ein. © Fotolia/dirkkoebernik

Die Verantwortung für die Familienarbeit und die Erziehung der Kinder kommt Frauen

und Männern gleichermaßen zu.

Beide Partner müssen ihre Verantwortung sowohl im Erwerbs- als auch im Familienleben teilen können. Dazu müssen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die die Bedürfnisse von Frauen und Männern berücksichtigen und beiden ermöglichen, ihre Begabungen in beiden Bereichen einzubringen.

Voraussetzung dafür sind neue Modelle für Familienarbeitszeiten und ein Rückkehrrecht auf Vollzeit nach Phasen der Teilzeitarbeit, die es auch für Männer attraktiv machen, temporär ihre Arbeitszeit zu reduzieren.

Die kfd setzt sich zudem für die Weiterentwicklung der dreijährigen Elternzeit mit Rückkehrrecht an den Arbeitsplatz ein. Teilzeitleösungen während des Elterngeldbezugs und der Elternzeit müssen weiter ausgebaut werden.

Materialien

kfd-Positionspapier "Gleichstellung von Frauen und Männern im Lebensverlauf"
Die kfd-Bundesversammlung verabschiedete am 1. Juni 2013 das Positionspapier. Grundlage ist der erste Gleichstellungsbericht der Bundesregierung, den die kfd intensiv diskutiert hat. Dieser nimmt erstmals den gesamten Lebensverlauf von Frauen und Männern in den Blick. Durch diese ganzheitliche Perspektive werden die langfristigen und einschneidenden Folgen von Entscheidungen in den einzelnen Lebensabschnitten besonders deutlich. Vor diesem Hintergrund setzt sich die kfd für grundlegende Veränderungen in insgesamt vier Handlungsfeldern ein. 1 MB [Download](#)

[Nach oben](#)

LINKS

[Rückkehrrecht in Vollzeit](#)

[Erwerbsarbeit](#)

[Zweiter Gleichstellungsbericht](#)

[Ständiger Ausschuss "Frauen und Erwerbsarbeit" der kfd](#)

STAND: 06.02.2018